

Protokoll

**über die 18. STR (21-26) öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 16.02.2023 im Rathaus
in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Föbbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Röttger, Christine (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Stadtrates am 13.12.2022
2. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Stadtrates am 31.01.2023
3. Verwaltungsbericht zur 18. Sitzung des Stadtrates am 16.02.2023
Vorlage: I/010/2023
4. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
Vorlage: III/042/2022
5. Kirmes in der Stadt Freren

Vorlage: III/003/2023

6. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 "Südlich der Ostwier Straße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB);
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: V/008/2023
7. Stellungnahme zu Bauvorhaben
 - 7.1. Erneuerung der Heizungsanlage in der ehem. Schule Suttrup
Vorlage: V/009/2023
 - 7.2. PV-Anlagen für den ev. Regenbogenkindergarten Freren, die kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Freren und die kath. Kindertagesstätte Arche Noah Beesten;
- Ergebnis der Preisabfrage
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 18. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Stadtrates am 13.12.2022

Das Protokoll über die 14. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 13.12.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Stadtrates am 31.01.2023

Aufgrund von Anmerkungen zum Protokoll der 17. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 31.01.2023, die ausschließlich nichtöffentlich war, wird die Genehmigung der Niederschrift zunächst zurückgestellt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht zur 18. Sitzung des Stadtrates am 16.02.2023
Vorlage: V010/2023

Stadtdirektor Ritz berichtet:

A) Durchgrünung der Königstraße

Das Projekt „Durchgrünung der Königstraße“ ist mit dem Einbau des jüngst gelieferten Strahlers zur Anleuchtung des Baumes im Kreisel abgeschlossen. Auch liegen inzwischen alle Schlussrechnungen geprüft vor. Danach belaufen sich die Gesamtkosten auf 124.084,19 €. Sie liegen damit rd. 36.000,00 € unter dem Kostenansatz. Die Einsparungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass kein belastetes Material angefallen ist, die Rinnen zur Fahrbahn der Königstraße überwiegend erhalten werden konnten und auch deutlich weniger Entwässerungsmaßnahmen notwendig waren. Nach Abzug der Förderung in Höhe von 63 % bzw. 78.173,04 € beträgt der städtische Anteil 45.911,16 €. Aktuell wird der Schlussverwendungsnachweis für das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL), Geschäftsstelle Meppen, vorbereitet, der bis zum 28.02.2023 vorzulegen ist.

B) Neugestaltung des Walderlebnispfades

Auch das weitere Vorhaben betreffend die Neugestaltung des Walderlebnispfades kann in diesen Tagen abgeschlossen werden. Die Hinweisschilder und auch das neue Begrüßungsschild am Eingangsportal wurden bereits aufgestellt bzw. montiert. In der letzten Woche erfolgten zudem die Aufnahmen der plattdeutschen Texte bei der Ems-Vechte-Welle in Nordhorn. Im Nachgang wurden die Internet- und App-Portale mit den jeweiligen Angeboten (Begleitheft, Bastelideen, Holtpättken up platt pp.) freigeschaltet. Am morgigen Freitag findet schließlich noch die Schlussabnahme mit dem bauausführenden Unternehmen, Frau Over, und Frau Cordes vom ArL Meppen statt.

Auch wenn noch nicht alle Schlussrechnungen geprüft vorliegen, wird der ursprünglich geplante Kostenansatz von rd. 86.000,00 € nicht erreicht. Die finale Ausgaben- und Finanzierungsübersicht wird dem Stadtrat zeitnah mitgeteilt. Verwaltungsseitig wird auch zum vorgenannten Projekt aktuell der Schlussverwendungsnachweis erstellt. Dieser ist dem ArL Meppen ebenfalls bis zum 28.02.2023 vorzulegen.

Bereits abgestimmt ist der Tag der offiziellen Einweihung des neugestalteten Walderlebnispfades. Er findet statt am Dienstag, 21.03.2023, 15.00 Uhr. Eine Einladung hierzu auch an die Ratsmitglieder wird rechtzeitig vorher verschickt.

C) Bebauungsplan Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“

Wie bereits auf der letzten Ratssitzung am 31.01.2023 mitgeteilt, ist zur Fortsetzung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 45 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße – Teil II“ zunächst eine archäologische Voruntersuchung / Prospektion durch einen Sachverständigen erforderlich. Abhängig vom Ergebnis werden ggf. weitere archäologische Arbeiten / Ausgrabungen notwendig. Zwischenzeitlich ist der Auftrag für die Voruntersuchung an die Firma Denkmal3D aus Vechta auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes zum Preis von 3.172,84 € brutto ergangen. Daneben fallen noch Kosten für den Maschineneinsatz durch die Fa. Brüning aus Messingen an. In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und Pächter starten die Arbeiten, bei der eine Teilfläche von rd. 3.550 qm (entspricht 15 % der Gesamtfläche) sondiert wird, am kommenden Montag. Sie dauern voraussichtlich ca. 1 Woche. Das Ergebnis bleibt abzuwarten und wird dem Stadtrat mitgeteilt.

D) Endausbau des Hainbuchenweges

Mitte Januar 2023 hat das beauftragte Unternehmen mit den Straßenbauarbeiten zum verkehrsberuhigten Endausbau des Hainbuchenweges im Wohnbaugebiet nördlich der Ostwier Straße begonnen. Sie verlaufen planmäßig und gehen zügig voran.

E) Anerkennung der LEADER-Region Südliches Emsland

Mit Verfügung vom 19.12.2022 teilt die Nds. Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und

Verbraucherschutz Frau Miriam Staudte mit, dass die Region Südliches Emsland abermals als LEADER-Region für die Förderperiode 2023-2027 ausgewählt worden ist. Mit der Anerkennung als LEADER-Region erhält sie ein Budget in Höhe von 2.866.870,15 € über die gesamte Förderperiode basierend auf 735 km² Fläche und 107.399 Einwohnern (mit Stand vom 31.12.2020). Das Mittelkontingent ist für die Umsetzung von Vorhaben und für die Aufwendungen des Regionalmanagements bestimmt. Ab sofort können bei Bedarf entsprechende Förderprojekte aus den Mitgliedsgemeinden bzw. der Samtgemeinde Freren angemeldet werden.

Die konstituierende Sitzung der LAG Südliches Emsland fand am gestrigen Mittwoch, 15.02.2023, im Andreashaus in Anderverne statt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Samtgemeindebürgermeister Lühn aus Lengerich ebenso wiedergewählt wie seine Stellvertreterin Frau Susanne Rauen aus Messingen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 4: Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
Vorlage: III/042/2022

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass im Jahr 2022 insgesamt Kosten in Höhe von 8.051,12 € zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in der Samtgemeinde Freren entstanden sind. Im Gebiet der Stadt Freren wurden im Mai, Juni und Juli 56 Eichenbäume prophylaktische behandelt (u.a. am Jugendzeltplatz, am Spielplatz „Am Schnappen“, am ev. Kindergarten, am Geringhusener Damm sowie an der Siedlung am Witten Wall). Außerdem wurden an zwei Bäumen fünf Nester abgesaugt (Bushaltestelle an der Setlager Straße). Die Kosten für die Stadt Freren belaufen sich für diese Einsätze auf 2.211,17 €. Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird auch im Jahr 2023 außerhalb von Ortschaften nicht absaugen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Kirmes in der Stadt Freren
Vorlage: III/003/2023

Stadtdirektor Ritz führt aus, dass die Kirmes 2022 insgesamt gut verlaufen ist. Festwirt Evers und die Schausteller waren bis auf wenige Ausnahmen (Asia Imbiss und Waffel-Fee) sehr zufrieden. Der Kirmesspaß mit Freddy am Kirmessonntag sowie die Freikartenaktion für die Kita- und Grundschulkinder wurden ebenso sehr gut angenommen. Auch die Food-Meile hat viele positive Resonanzen erhalten. Sicherlich haben auch das Wetter und die Zwangspause der Vorjahre zu dem gelungenen Gesamtpaket beigetragen.

Absprachegemäß haben im Nachgang zur Kirmes 2022 zwei Abstimmungsgespräche stattgefunden, um sich hinsichtlich der weiteren Gestaltung der Kirmes sowie der Erstellung eines längerfristigen Konzeptes auszutauschen. An dem ersten Treffen haben die Ratsmitglieder Landgraf, Lis, Köster, Wecks und Nicolaus sowie Vertreter der Verwaltung teilgenommen. Zum zweiten Gespräch wurde zusätzlich Christoph Evers eingeladen. Patrick Köster war leider verhindert.

Die Mitglieder des Ausschusses und Christoph Evers haben bei diesem Treffen ihre Bereitschaft signalisiert, eine Vereinbarung für die Jahre 2023 bis 2025 abzuschließen. Für Rat

und Verwaltung würde dies Planungssicherheit bedeuten. Bekanntlich hat das Interesse der Wirte an der Ausrichtung der Kirmes deutlich nachgelassen. Christoph Evers hätte die Möglichkeit in Form einer Mischkalkulation auch ein etwaiges schlechtes Jahr zu kompensieren. Weiterhin wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass es enorm wichtig ist, für Veranstaltungen dieser Art die Vorhaltekosten möglichst gering zu halten.

Um die Kirmes, speziell den Samstagabend, für die Besucher attraktiver zu gestalten, wurde vom Festwirt die Errichtung eines Biergartens auf der Grünfläche zwischen der Sparkasse und dem Busbahnhof vorgeschlagen. Weinlaube, schickes Mobiliar, Bestuhlung, ein ansehnlicher Zaun und voraussichtlich 2-3 Tischgerichte sollen in dem Paket enthalten sein. Die Kosten werden auf ca. 2.000 € beziffert. Christoph Evers wurde eine 50:50 Finanzierung in Aussicht gestellt.

Die Zusagen der Schausteller gehen nach und nach ein. Im Vorfeld wurde mit allen Besuchern des Vorjahres gesprochen und erfragt, ob eine weitere Teilnahme gewünscht sei. Die Fahrgeschäfte aus 2022 haben – zumindest mündlich – alle zugesagt. Als weiteres Highlight kann hoffentlich ein Glas-Irrgarten präsentiert werden. Die schriftliche Zusage steht leider noch aus. Ein detaillierter Plan wird auf einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Ferner wurde überlegt, ob im Vorfeld der Kirmes die Werbung noch verstärkt werden sollte. Hier wäre die Möglichkeit einer Dialogpost an alle Haushalte in einem ausgewählten Bereich gegeben. Die Kosten für die Verteilung belaufen sich auf ca. 50 Cent je Sendung, wobei die Anzahl der Sendungen mindestens 5.000 Stück betragen muss. Möglicherweise ist eine Kooperation mit dem HGV denkbar, der in der Vergangenheit bereits Werbeprospekte (Freren aktuell) verteilt hat.

Christoph Evers hat mitgeteilt, dass für den Samstagabend die Unterstützung einer Security Firma (2 Personen) sinnvoll sei. Ratsmitglied Wecks wird hierzu ein Angebot einholen.

Das Jahr 2022 hat gezeigt, dass die Kirmes in der Stadt Freren auch ohne Zelt, Live-Musik und Co funktionieren kann. Natürlich müssen die äußeren Umstände passen und die Bürgerinnen und Bürger Lust auf die Kirmes verspüren. Verwaltungsseitig wird es als richtig angesehen, die Ausrichtung aus dem Vorjahr fortzuführen. Weitere Ideen oder auch konstruktive Kritik sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

Im Haushaltsplan wurden 5.000 € für die Durchführung der Kirmes bereitgestellt.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass in der zweiten Sitzung des Kirmesausschusses festgehalten wurde, dass im geplanten Biergarten keine Tellergerichte angeboten werden sollen, da die Essensmeile unmittelbar angrenze.

Ratsmitglied Köster teilt zur Werbung mit, dass eine Wurfsendung in der Regel sehr zielführend ist. Für Erstellung, Druck und Verteilung können aber schnell Kosten in Höhe von 8.000 € und mehr entstehen, je nachdem wie groß der Werbungskreis gezogen würde. Insofern sollte die Werbung nicht in der Stadt bzw. Samtgemeinde Freren, sondern eher im Umfeld erfolgen, da im heimischen Umfeld auch die Medien wie Mitteilungsblatt und SamtgemeindeApp pp. genutzt werden können. Die Wurfsendung könnte eine Größe von DIN A4 haben, auf der Vorderseite mit der Werbung für die Kirmes und auf der Rückseite Werbung der Gewerbetreibenden aus Freren. Eine Absprache im HGV steht aber noch aus.

Ratsmitglied Nicolaus unterstützt eine intensivere Werbung der Frerer Kirmes.

Ratsmitglied Landgraf bittet darum, im Vertrag mit dem Festwirt auch schriftlich zu fixieren, dass das Essen von der Essensmeile im Biergarten / in der Weinlaube verzehrt werden darf.

Ratsmitglied Wecks teilt mit, dass sein Bekannter, der bislang die Security für die Feten im „Keller“ organisiert und übernommen hat, in Kürze ein entsprechendes Gewerbe anmelden will. Anschließend werde er das noch ausstehende Angebot für die Security auf der Frerener Kirmes am Samstag und Sonntag einreichen.

Ratsmitglied Landgraf bittet um Vorlage einer vollständigen Kostenaufstellung der Kirmes 2022 inkl. Bauhofleistungen zur nächsten Stadtratssitzung. Stadtdirektor sagt dies zu und erklärt, dass der Haushaltsansatz 2022 auch schon 5.000 € betragen habe und auskömmlich war.

Der Rat der Stadt Freren fasst nach weiterer Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Mit Christoph Evers ist eine Vereinbarung zur Ausrichtung der Kirmes für die Jahre 2023 bis 2025 zu schließen.
- b) Die Kosten für den Biergarten werden bis zu einer Gesamtsumme von 2.000 € je zur Hälfte vom Festwirt und von der Stadt Freren getragen. Vor Auftragserteilung hat eine Abstimmung mit der Verwaltung zu erfolgen.
- c) Die intensivere Werbung zur Kirmes über Dialogpost, Wurfsendungen o.ä. ist in Abstimmung mit dem HGV weiter auszuarbeiten und dem Stadtrat zur weiteren Beratung wieder vorzulegen.

Punkt 6: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 "Südlich der Ostwier Straße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: V/008/2023

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/008/2023 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 13 II Nr. 2 i.V.m. § 3 II BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 II Nr. 3 i.V.m. § 4 II BauGB zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“ vorgebrachten Anregungen wird gemäß der beiliegenden Abwägung Stellung genommen.
- b) Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Südlich der Ostwier Straße“ mit textlichen Festsetzungen und der Begründung wird gem. § 10 I BauGB als Satzung beschlossen.

Punkt 7: Stellungnahme zu Bauvorhaben

Punkt 7.1: Erneuerung der Heizungsanlage in der ehem. Schule Suttrup
Vorlage: V/009/2023

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/009/2023 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Ratsmitglied Landgraf spricht sich entschieden gegen den Einbau einer Heizung auf der Grundlage fossiler Brennstoffe aus. Zudem seien die Wärmekosten bei der Holzhackschnitzanlage niedriger. Der neu einzubauende Wärmetauscher könnte im Sanierungsfall auch weiter genutzt werden.

Stadtdirektor Ritz gibt zu bedenken, dass der Wärmeliefervertrag mit Herrn Hermes wohl langfristig geschlossen werden müsste, mindestens auf 10 Jahre, wenn nicht gar auf 20 Jahre. Da aktuell noch völlig unklar ist, ob eine Sanierung des ehem. Schulgebäudes überhaupt in Betracht kommen kann oder doch letzten Endes nur ein Abbruch, also ein Wegfall der bisherigen Nutzung, erfolgen muss, wäre eine langfristige Verpflichtung nicht ratsam.

Ratsmitglied Landgraf merkt an, dass auch ein Sonderkündigungsrecht in einen Wärmeliefervertrag mit aufgenommen werden könnte, sollte die Nutzung frühzeitig aufgegeben werden müssen. Stadtdirektor Ritz entgegnet, dass in diesem Falle aber auch mit Vertragsstrafen zu rechnen sein könnte, da der Wärmelieferer zumindest sein getätigtes Investment finanziert haben muss.

Die Ratsmitglieder Mersmann und Determann halten den Einbau einer neuen und effizienten Brennwerttherme für zielführend, da zurzeit zu wenige Informationen über spätere Maßnahmen am Gebäude vorliegen. Auch ist die Anschaffung der Gasheizung wesentlich günstiger, sodass sie sich als Übergangslösung sehr gut eigne.

Bürgermeister Prekel weist darauf hin, dass Dorfgemeinschaftshäuser seitens des Landkreises auch gefördert werden. Aufgrund des aktuellen Mangels an gastronomischen Angeboten ist neuerdings auch eine Verpachtung von Dorfgemeinschaftshäusern möglich.

Zur Frage von Ratsmitglied Weggert teilt Stadtdirektor Ritz mit, dass ein Anschluss der Mietwohnung an die neue Heizung, die aus dem Jahr 1987 (Öl) stammt, nicht mit geprüft wurde.

Ratsmitglied Determann teilt mit, dass der Mieter der Wohnung an der ehem. Schule aktuell erzähle, dass er gekündigt worden sei. Stadtdirektor Ritz erklärt hierzu, dass bislang nur Gespräche mit dem Mieter über einen Wohnungswechsel geführt werden sollten. Eine Kündigung ist nicht ausgesprochen worden.

Der Rat der Stadt Freren fasst nach weiterer Beratung mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgende Beschlüsse:

- a) Die abgängige Heizung in der ehem. Schule in Freren-Suttrup ist durch einen neuen gasbefeuchten Brennwertkessel zu ersetzen.
- b) Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Fa. Wübbels, Freren, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes zum Preis von 6.891,29 € brutto zu beauftragen.
- c) Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von rd. 7.000,00 € sind überplanmäßig bereitzustellen und durch Einsparungen im Produkt „Straßenunterhaltung“ zu decken.

Punkt 7.2: PV-Anlagen für den ev. Regenbogenkindergarten Freren, die kath. Kin-

dertagesstätte St. Franziskus Freren und die kath. Kindertagesstätte Arche Noah Beesten;
- Ergebnis der Preisabfrage

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass beschlussgemäß verwaltungsseitig Angebote für die Lieferung und Installation von PV-Anlagen auf den Dächern der beiden Kindergärten in Freren und auch für die Kita in Beesten eingeholt wurden. Angefragt wurde bei den Firmen S&B SunEnergie in Haren, die bekanntlich seitens der Samtgemeinde Freren den Auftrag für die PV-Anlagen auf den Dächern der Grundschulen/Turnhallen in Andervenne, Beesten, Messingen und Freren und der Dreifeldsporthalle in Freren erhalten hat, TH Solar in Freren und Dachtechnik Menke in Thuine.

Das preisgünstigste Angebot hat danach die Firma TH Solar in Freren mit jeweils 37.750,00 € netto bzw. 44.922,50 € brutto für die beiden städtischen Kindergärten abgegeben.

Im Haushalt 2023 stehen unter dem Produkt „Zuschüsse für die Unterhaltung der Kindergärten“ Mittel in Höhe von 100.000 € für die Anschaffung der beiden PV-Anlagen zur Verfügung.

Beide Träger haben der Installation von PV-Anlagen auf den Dächern der Kindergärten grundsätzlich zugestimmt. Details wären noch zu klären, z.B. die seit Anfang des Jahres geltende neue steuerliche Regelung für PV-Anlagen bis 30 kWp, der etwaige Abschluss einer Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung pp.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die finalen Details der Installation von PV-Anlagen mit einer Leistung von rd. 30 kWp auf den Dächern der beiden städtischen Kindergärten mit den jeweiligen Träger der Einrichtung zu klären und sodann das günstigstbietende Unternehmen TH Solar aus Freren auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 01.02.2023 mit der Lieferung und Installation der PV-Anlagen zu beauftragen. Die Ergebnisse der Gespräche mit den beiden Kirchengemeinden sind dem Stadtrat zu gegebener Zeit bekanntzugeben.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Prekel begrüßt Zuhörer Anton Menke und fragt ihn, ob er dem Stadtrat ein Anliegen vorbringen möchte, was dieser verneint.

Daraufhin bittet ihn Bürgermeister Prekel mitzuteilen, wann er seine vielen mit Bauschutt, Baumaterial und anderen Gegenständen belagerten Grundstücke, insbesondere das am Goldbaumweg, endlich räumen wolle. Herr Menke antwortet hierauf: „Unmittelbar“.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Sanierung Goldstraße

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass die kath. Kirchengemeinde Freren nunmehr mitgeteilt hat, dass keine freien finanziellen Mittel zur Verfügung stehen und insofern die im Zuge der Sanierung der Goldstraße angedachte ökumenische Mitte sowie die weiteren Gestal-

tungsmaßnahmen außerhalb des eigentlichen Straßenkörpers erst zurückgestellt werden müssten. Zu den genauen Auswirkungen der Entscheidung der kath. Kirchengemeinde findet am kommenden Montag, 20.02. noch ein Gespräch mit dem Planungsbüro statt.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Wöste

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass er eine Rückmeldung von Herrn Wöste zur Brandruine erhalten habe. Herr Wöste erklärte, dass seine Anwälte ihm geraten haben, noch keine Räumung des Grundstückes an der Lindenstraße vorzunehmen, solange das Berufungsverfahren beim Oberlandesgericht noch laufe. Es könnte u.U. noch eine weitere Beweissicherung notwendig werden.

Ratsmitglied Landgraf kann dies nicht nachvollziehen. Sie ist der Ansicht, dass der Unrat doch irgendwie beseitigt werden können muss. Sie wünscht sich in dieser Angelegenheit insgesamt mehr Einsatz seitens der Verwaltung.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

C) Bankette Kirchstraße

Ratsmitglied Dr. Lis bittet um Sachstandsvortrag zur Mängelbeseitigung an den letztjährig eingebrachten Banketten im Zuge der Kirchstraße auf der nächsten Sitzung des Stadtrates.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

D) Spielplätze Kardinal-von-Galen-Straße und Geschwister-Scholl-Straße

Ratsmitglied Nicolaus erklärt, dass die Spielplätze an der Kardinal-von-Galen-Straße und an der Geschwister-Scholl-Straße bzw. deren Geräte teilweise seit geraumer Zeit gesperrt sind. Er bittet um entsprechenden Sachstandsbericht auf der nächsten Ratssitzung.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 18. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 19:40 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer